

Shards - Find Sound

(35:18, CD, Vinyl, Digital, Erased Tapes / Indigo, 2019) 

Gut ist, wenn sich ein Auftragswerk zum eigenen Leben entwickelt. Genial, wenn es dann auch noch eine Größe erreicht, die von faszinierender Erhabenheit ist. Der Komponist *Kieran Brunt*, welcher immerhin schon mit *Terry Riley* zusammenarbeitete, wurde vom Londoner Barbican Centre mit der Idee konfrontiert, eigens für das Possibly Colliding Festival von *Nils Frahm* einen Chor zusammenzustellen. Mit elf Sängerinnen und Sängern, allesamt Freunde und Bekannte des Musikers, gründete *Brunt* schließlich Shards, mit denen er seine vor allem auf menschlichen Stimmen basierenden Klangforschungen weiter ausbaute, ja, auf die Spitze trieb.

Das Projekt erntete derweil dermaßen Zuspruch, dass schon eine gewisse Notwendigkeit bestand, das Erreichte einem größeren Publikum zugänglich zu machen – ein Vorgang, der natürlich auch unter der Ägide von *Nils Frahm* stand. Mittels dezenter Synths und Percussionselemente gelingt auch auf „Find Sounds“ das Kunststück, die Erhabenheit des Mediums Stimme hervorzuheben.

„Find Sound“ ist der Klang, den die Götter im Olymp hören mögen, einerseits düster und bedrohlich (,Dissect‘), andererseits jubilierend und außerirdisch schön (,Beams‘, ,Unrest‘).

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Shards:

Homepage

Facebook

Twitter

Instagram

Soundcloud

Bandcamp